

zzt. Bergli-Oberrieden, Ste. Zürich 1931.

7. IX. 1931

Sehr verehrter Herr Kollege!

Entschuldigen Sie bitte, dass ich Sie so lange habe warten lassen. Das Buch, aus dem ich etwas für die Festschrift mitzuteilen gedachte, ist ausgerechnet erst gestern Abend fertig geworden, der Abschnitt, den ich Ihnen hier sende, wird nun wohl eher etwas weniger als 10 Druckseiten umfassen wegen der vielen Anmerkungen. Aber eine andere Sinneinheit von ungefähr dem gewünschten Umfang weiss ich nicht zu finden. - Ich bin von Mitte dieser Woche an für 14 Tage bei Frau Prof. Barth-Sartorius, Bellevuestr. 152, Wabern bei Bern, nachher wieder in Bonn.

Mit freundlichem Gruss

Ihr sehr ergebener